

Welzheim: Zehn DM-Teilnehmer

Bogenschießen: Kreisschützen haben Chancen auf Medaillen bei den deutschen Meisterschaften in Bayern

(wdt). Insgesamt 14 Bogenschützen aus dem Rems-Murr-Kreis machen sich am Wochenende auf den Weg ins bayerische Hallbergmoos, um dort bei den deutschen Meisterschaften um Medaillen und gute Platzierungen zu kämpfen. Zehn Teilnehmer schickt die SGi Welzheim ins Rennen. Hohenacker stellt zwei Athleten, Fellbach und Endersbach jeweils einen.

Ob es für die Welzheimer für Edelmetall reicht, bleibt abzuwarten. Die Konkurrenz ist extrem stark. Die Messlatte ist deshalb für die Schützen der SGi nicht allzu hoch angelegt, wobei einige der SGi-Athleten mit etwas Glück und Durchhaltevermögen durchaus Platzierungen unter den besten fünf ihrer jeweiligen Altersgruppe erreichen können.

Camilo Mayr und Simeon Schaaf haben es in den Ausscheidungskämpfen der Männerklasse im zahlenmäßig zweitstärksten Teilnehmerfeld mit 78 weiteren Konkurrenten zu tun. Die 16 Besten der Vorrunde bestreiten die Finalrunde im K.-o.-System. Beiden Schützen, die in der Vergangenheit bereits mehrfach Nervenstärke in direkten Zweikämpfen gezeigt haben, ist das Erreichen der Medaillen-Matches durchaus zuzutrauen. Insbesondere für Mayr gilt es, eine möglichst gute Platzierung zu erreichen, da diese deutsche Meisterschaft gleichzeitig als zweites Ranglistenturnier des DSB gewertet wird und Mayr, aktuell auf Platz vier der Deutschen Rangliste liegend, weitere Ranglistenpunkte sammeln kann.

Mit der Hypothek des Württembergischen Mannschaftsmeisters und württembergischen Rekordhalters treten Maximilian Goerner, Julian Schmidt und Colleen Krauß in der Schülerklasse A an die Schießlinie. In der Teamwertung ist den drei Youngsters ein Podestplatz zuzutrauen, hat das Trio bei den württembergischen Meisterschaften mit der Gesamttrinzahl von 1940 Zählern die DM-Norm von 1727 Ringen doch weit übertroffen. In den Einzelkonkurrenzen kämpfen Goerner und Schmidt mit knapp 60 männlichen Wettbewerbern, Krauß mit 30 Konkurrentinnen um die Podestplätze. Für alle drei sind Top-Ten-Einzelplatzierungen möglich.

Im Juniorenbereich weit nach vorne kom-



Simeon Schaaf startet bei den deutschen Meisterschaften in der Männerklasse.

Bild: Steinemann

men können auch Jannic Röger, Jonathan Schaaf und Robin Uhrich – sowohl in der Team- als auch in der Einzelwertung. Schaaf fährt als Finalteilnehmer bei den württembergischen Meisterschaften, Röger als Württembergischer Vizemeister und Uhrich als Württembergischer Meister nach Bayern. Im Team erfüllten die drei die DM-Norm von 1722 Ringen mit ihren bei den Landesmeisterschaften erzielten 1803 Zählern problemlos.

In der Einzelwertung gilt es für die drei, zunächst ebenfalls Platzierungen unter den 16 Besten der Vorrunde zu erreichen um

sich anschließende in der K.-o.-Runde Stück für Stück den Medaillenplätzen zu nähern.

Das Team der SGi wird vervollständigt durch Frank Becker und Nadja Sachse. Becker greift in der Altersklasse, mit 83 Teilnehmern die zahlenmäßig stärkste Gruppe, zum Bogen. Die Leistungsdichte in dieser Konkurrenz spiegelt sich in den Zulassungsringzahlen wider. Mit 601 Ringen (Becker 614 bei den Landesmeisterschaften) liegt die DM-Norm in diesem Jahr höher als in der Männerklasse (594 Ringe). Ein Abschneiden Beckers ist deshalb kaum zu

prognostizieren. Sachse hat es in der weiblichen Jugendklasse mit 26 Konkurrentinnen zu tun. Sie hat damit gute Chancen, eine Platzierung im einstelligen Bereich zu ergattern.

Den Rems-Murr-Kreis vertreten weiterhin Andreas Lemmer vom SSV Hohenacker in der Compound-Männerklasse, Paolo Kunsch (ebenfalls aus Hohenacker) in der Compound-Jugendklasse, Wolfgang Frey von der SKam Fellbach in der Recurve-Seniorenklasse und Achim Schallmüller aus Endersbach in der Compound-Männerklasse.